

Inhalts-Verzeichnis.

Die linksseitigen Ziffern bedeuten die Zahl der Paragraphen, die rechtsseitigen geben die Seitenzahl an.

| Para- graph | Seite |
|---|-------|
| Helf Euch Gott! Geschichte des Bienenvaters Klaus | 9 |
| Erstes Hauptstück. | |
| Klausens Zaubersprüche | 19 |
| Erster Zauberspruch: Der diamantene | 23 |
| 1. Die Honigbiene ein Insekt. Ihre ursprüngliche Wildheit und Zäh- mung. Verschiedene Arten oder Methoden der Bienenpflege | 27 |
| 2. Der Bienenstock, seine Volksmenge und dreierlei Bienen | 36 |
| A) Mutterbiene oder Königin: | |
| 3. Namen und besondere Merkmale derselben | 38 |
| 4. Entstehung der Königin | 44 |
| 5. Ausflug und Befruchtung der Königin | 49 |
| 6. Eierlage der Königin | 50 |
| 7. Eifersucht, Kampf und Lebensende der Königin | 54 |
| B) Die Drohnen oder Schwarmbienen: | |
| 8. Kennzeichen, Bestimmung und Geschlecht derselben | 57 |
| 9. Entstehung, Anzahl, Lebensdauer und Ende der Drohnen | 59 |
| C) Die gemeinen oder Arbeitsbienen: | |
| 10. Ihr Name. Ihre äußere und innere Beschaffenheit | 62 |
| 11. Entstehung, Geschlecht und Eierlage der Arbeitsbiene | 65 |
| 12. Die 5 Sinne, Sprache und Gedächtnis derselben | 68 |
| 13. Wunderbarer Instinkt der Arbeitsbienen | 72 |
| 14. Verschiedene Beschäftigungen und Arbeiten der Bienen außerhalb des Stockes | 74 |
| 15. Verschiedene Beschäftigungen und Arbeiten der Bienen im Stocke | 86 |
| 16. Über die verschiedene Thätigkeit der Arbeitsbienen und das damit zusammenhängende Alter derselben | 101 |

| Para- graph | Seite |
|--|-------|
| D) Das Schwärmen: | |
| 17. Entstehung der Schwärme und ihre besonderen Bedingnisse | . 102 |
| 18. Die verschiedenen Gattungen der Schwärme | . 104 |
| 19. Die dem Schwärmen vorausgehenden Anzeichen | . 109 |
| 20. Unvorbereitete Schwärme | . 111 |
| 21. Der Schwarmauszug, das Anlegen und der Einzug in die neue Wohnung | . 112 |
| 22. Von den verschiedenen Bienenrassen und deren Reinzüchtung | . 117 |
| Zweiter Zauberspruch: Der goldene | . 124 |
| 23. Starke Völker können der harten Winterkälte leichter trotzen als schwache | 125 |
| 24. " " brauchen im Winter verhältnismäßig weniger Honig zur Nahrung | . 126 |
| 25. Starke Völker schlagen schon zeitlich viel Brut | . 126 |
| 26. " " reinigen sich im Frühjahr schneller | . 127 |
| 27. " " tragen zeitlich viel Blütenstaub und Honig und bauen Wachs | . 128 |
| 28. Starke Völker geben in der Regel zeitliche und gute Schwärme | . 129 |
| 29. " " lassen eine sichere und reiche Honig- und Wachsernte hoffen | . 129 |
| 30. Starke Völker überkommen leicht ungünstige Zufälle | . 131 |
| 31. " " vermögen sich gegen lebendige Feinde besser zu vertheidigen als schwache | . 132 |
| Hieraus goldene Regeln: | |
| 32. Duldet durchaus keine schwachen Völker | . 133 |
| 33. Schwächet starke Völker nicht | . 134 |
| 34. Unterstützet selbst starke Völker dann und wann mittelst Fütterung | 137 |
| Dritter Zauberspruch: Der silberne | . 138 |
| 35. Die Bienen müssen im Winter genügend Nahrung haben | . 140 |
| 36. " " " " " gegen die strengste Kälte geschützt sein | 141 |
| 37. " " " " " trocken liegen | . 144 |
| 38. " " " " " möglichst ruhig sitzen | . 147 |
| 39. " " " " " frische Luft genießen | . 153 |
| 40. " " " " " vor Dieben sicher stehen | . 158 |
| 41. Das Einkammern oder Einkellern der Stöcke | . 161 |
| Zweites Hauptstück. | |
| Klausens Auskünfte über die wichtigsten Punkte und Geschäfte der praktischen Bienenzucht | |
| | 165 |
| 42. Mit was für Stöcken soll man eine Bienenzucht anfangen? — wann, wo und unter welcher Vorsicht soll man sie kaufen? | . 167 |
| 43. Wann und wie können Bienenvölker und Königinnen ohne Schaden transportiert werden? | . 172 |

| Para- graph | Seite |
|---|-------|
| 44. Wie muß man mit Bienen umgehen, damit sie nicht stechen? | 180 |
| 45. Was hilft wider den Schmerz und die Geschwulst des Bienenstiches? | 192 |
| 46. Was ist beim Auszuge, Anlegen, Einsaugen und Aufstellen der Schwärme zu beobachten? | 194 |
| 47. Wie läßt sich das schädliche Viel- und Nachschwärmen verhindern? | 206 |
| 48. Das Ablegermachen mittelst des Abtreibens oder Auströmmelns | 210 |
| 49. Ableger durch Theilung des Prinzen | 218 |
| 50. „ mittelst Verstellung | 219 |
| 51. Inwiefern sind Ableger vortheilhafter als natürliche Schwärme? | 221 |
| 52. Gewaltfame Übersezung oder Übersiedlung von Völkern in Prinzstöcke | 223 |
| 53. Nöthigung der Bienen zur Selbstübersiedlung | 224 |
| 54. Wann, wo und wie setzt man an? | 227 |
| 55. Über Kunstwaben, Absperrgitter, Honigkästchen (Borcs), Wachsverfälschungen | 234 |
| 56. Wann und wie geschieht die Reinigung der Stöcke? | 248 |
| 57. In welchen Fällen muß das Zeideln im Frühjahre geschehen? | 254 |
| 58. Welches ist das rationellste Verfahren bei der Frühjahrszeidlung? | 256 |
| 59. Wann und wie muß das Vereinen oder Kopulieren von Völkern geschehen? | 263 |
| 60. Wann ist die Bienenfütterung nothwendig und vortheilhaft? — und womit wird gefüttert? | 276 |
| 61. Auf welche Weise geschieht die Fütterung? | 281 |
| 62. Wann und wie ist die Herbstzeidlung vorzunehmen? | 289 |
| 63. Zeidlung durch Abschweifeln | 299 |
| 64. Was versteht man unter Herbstmusterung, Reduktion der Völker und unter Einwinterung? | 302 |
| 65. Weisellofigkeit, Kennzeichen, Mittel dagegen | 309 |
| 66. Weiselunfruchtbarkeit | 315 |
| 67. Faulbrut | 318 |
| 68. Die Ruhr | 320 |
| 69. Die Läusekrankheit | 321 |
| 70. Noch einige andere sein sollende Bienenkrankheiten | 323 |

A) Raubbienen:

| | |
|---|-----|
| 71. Wie entstehen sie? Erkennung und Mittel dagegen | 325 |
|---|-----|

B) Andere bienenfeindliche Thiere:

| | |
|--|-----|
| 72. Welche sind es? und worin besteht ihre Feindlichkeit? | 335 |
| 73. Woher nehmen die Bienen den Honig- und Wachstoff und was ist in Hinsicht der Erzeugung dieses Stoffes für Unterschied betreffs der verschiedenen Gegenden? | 342 |

| Para- graph | Seite |
|--|-------|
| 74. Kann eine gute Gegend leicht mit Bienen überlegt und wie kann eine magere verbessert werden? | 349 |
| 75. Die wichtigsten Bienennährpflanzen | 351 |
| 76. Woher nimmt man Zeit und Gelegenheit zur Betreibung einer Bienenzucht? (Bienenkalendar) | 364 |
| 77. Wie wird Wabenhonig geläutert und geseimt? | 373 |
| 78. Wozu kann der Honig verwendet werden? (Recepte) | 383 |
| 79. Läuterung und Reinigung des Waxes | 397 |
| Über den sittlichen Honig der Unterhaltung und Erbauung | 401 |
| Klausens Bienenlied | 408 |

Drittes Hauptstück: Klausens Strohbieneuwohnungen.

| | |
|---|-----|
| A) Stöcke mit unbeweglichem oder Stabilbau | 410 |
| 80. In solchen Strohstöcken liegen die Bienen wärmer, trockener und ruhiger als in Holzstöcken | 413 |
| 81. In solchen Stöcken schwärmen die Bienen leichter und früher | 413 |
| 82. Dergleichen Stöcke sind in vielerlei Hinsicht bequemer | 413 |
| 83. Strohstöcke leiden nicht durch Werfen und Springen | 415 |
| 84. Strohringstöcke sind wohlfeiler und leichter anzuschaffen | 416 |
| 85. Theilbare Ringstöcke braucht man weniger und leer gewordene Ringe können anderweitig verwendet werden | 416 |
| 86. Einwendung, von der Urwohnung der Biene, vom hohlen Baume hergenommen | 419 |
| 87. Einwendung betreffs der Mäuse und Motten, des Erstockens und Verfaulens bei Strohstöcken | 422 |
| 88. Die Verfertigung von Klausens Ringstock-Maschine sammt Zubehör | 425 |
| 89. Die Vorbereitung des Strohes zur Verfertigung der Strohringe | 435 |
| 90. Das Einlegen des Strohes in die Maschine | 436 |
| 91. Das Vorrichten des Nähmaterials | 440 |
| 92. Nadeln zum Abnähen der Ringe | 442 |
| 93. Das Nähen selbst | 443 |
| 94. Die Bereitung der Fenster | 445 |
| 95. Das Absäubern und Pressen der Ringe | 447 |
| 96. Das Einsetzen der Fensterscheiben u. die Verfertigung der Fensterdeckel | 447 |
| 97. Das Zusammensetzen der Ringe zu Ständern und Lagerkörben und was noch zu beiden gehört | 448 |
| Ein stehender Ringkorb oder Strohständer | 449 |
| Ein liegender Stroh-Ringstock oder Lagerkorb | 453 |
| B) Stöcke mit beweglichem oder Mobilbau: | |
| 98. Was versteht man unter beweglichem oder Mobilbau? | 454 |
| 99. Vorzug der Stöcke mit Mobilbau | 456 |

| Para- graph | Seite |
|---|-------|
| 100. Wie verträgt sich die Dzierzon'sche Methode mit Klausens Zauber- sprüchen oder mit den drei Hauptgrundsätzen einer rationellen Zucht? | 459 |
| 101. Ist die Dzierzon'sche Methode nicht zu umständlich und zu künstlich für den gemeinen Mann? und paßt sie für die Allgemeinheit? | 461 |
| Der Strohprinz oder Prinzstock | 463 |
| 102. Form, Zusammensetzung und äußere Einrichtung des Prinzstockes | 464 |
| 103. Innere Einrichtung des Prinzstockes | 467 |
| 104. Die Pressmaschine | 471 |
| 105. Das Verfahren bei Bereitung der Strohkästchen und Thüren | 478 |
| 106. Der Prinzstockständer | 488 |
| Der Honigtrokar | 490 |
| Stroh-Surrogate | 490 |

Berichtigungen.

Seite 227 soll es heißen: §. 54 statt §. 55.

Seite 243, 7. Zeile von unten, soll es heißen: „und mit verkleinerter Gittergröße“ statt „aber mit natürlicher Gittergröße“.

Seite 288, 8. Zeile von oben, soll es heißen: „Fig. 16“ statt „Fig. 15“.

